

Schleswig-Holstein

In diesem Jahr beteiligten sich 40 Schulen mit 10.234 Schüler/innen. Die ersten 3 Plätze belegten:

1. Nicolaus Traulsen,

Thor-Heyerdahl-Gymnasium, Kiel

2. Volker Brandt,

Leibniz-Gymnasium Bad Schwartau

3. Kyrilo Kobzar,

Altes Gymnasium Flensburg.

Die nächsten 10 Plätze erreichten:

Hunger, Christopher:

Copernicus-Gymnasium, Norderstedt

Gastrich, Christoph:

Kaiser-Karl-Schule, Itzehoe

Bierbach, Roman:

Lauenburger Gelehrtenschule, Ratzeburg

Lübcke, Tobias:

Marion-Dönhoff-Gymnasium, Mölln

Tank, Jerrit:

Bismarckschule, Elmshorn

Waldheuer, Felix:

Dahlmannschule, Bad Segeberg

Telschow, Kuku:

Theodor-Mommsen-Schule, Bad Oldesloe

Koch, Steffen:

Städt. Gymnasium, Bad Segeberg

Schoppe, Fabian:

Gymnasium Kronshagen, Kronshagen

Schlotfeldt, Bennet:

August-Viktoria-Schule, Itzehoe

Wir gratulieren allen Siegern und Platzierten zu dem schönen Erfolg und bedanken uns bei allen Kolleginnen und Kollegen. Ohne Ihre ganz persönliche und tatkräftige Unterstützung ist die Durchführung dieses bundesweit größten Schulwettbewerbs undenkbar.
Herzlichen Dank.

Die ersten drei Sieger wurden von unserem Landesbeauftragten Klaus Meyer-Lovis besucht und im Rahmen einer kleinen Feierstunde geehrt – natürlich mit einem geographischen Geschenk.

Die weiteren Ergebnisse finden Sie auf unserer Landeshomepage:

www.erdkunde.com/vdsg_lv/sh/index.htm

... und so schrieb die Presse über unseren Landeswettbewerb:

Stadt, Land, Fluss: Schüler gewann Landeswettbewerb in Geographie

Kiel-Mettenhof - Nicolaus Traulsen (16) aus der 10c des Thor-Heyerdahl-Gymnasiums ist im Fach Geographie ein Ass. Bereits im vergangenen Jahr gewann er den vom Verband Deutscher Schulgeographen (VD SG) ausgetragenen Landeswettbewerb "National Geographie Wissen" der 12- bis 16jährigen, dieses Jahr konnte er seinen Erfolg wiederholen. Nun hofft er, dass er sich auf Bundesebene gegen die 15 anderen Landessieger durchsetzt - denn da scheiterte er im vergangenen Jahr in der Vorrunde.

Das könnte am 13. Mai in Hamburg anderes werden. Er hat ja bereits Erfahrung und weiß,

dass Fragen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Geographie gestellt werden - ob Wirtschafts- oder Siedlungsgeographie, Klima oder Erdgeschichte. "Da kommen Fragen, die nicht unbedingt auf den Lehrplan ausgerichtet sind", sagt Klaus Meyer-Lovis vom Verband Deutscher Schulgeographen, der dem Landessieger gestern ein Entdecker-Spiel als Preis überreichte und betonte, dass in der ersten Runde 9000 Schüler aus 43 Gymnasien und Realschulen des Landes an diesem Wettbewerb teilnahmen. Auf einem Gebiet ist Nicolaus Traulsen sicher. "Meine Stärke", sagt er, "ist die Topografie". [...] Falls Nicolaus Traulsen den Bundesentscheid gewinnt - die Teilnahme an der Internationalen Geographie-Olympiade 2007 bleibt ihm verwehrt. Denn dann ist er bereits 17 Jahre und damit zu alt.



Nicolaus Traulsen (16) vom Mettenhofer Thor-Heyerdahl-Gymnasium fährt in zehn Tagen zum Bundesentscheid nach Hamburg. Foto eis

Kieler Nachrichten 04.05.06

Volker Brandt hat's einfach drauf

Zehntklässler des Leibniz-Gymnasiums gewann zum 3. Mal Geographie-Wettbewerb

BAD SCHWARTAU Zum dritten Mal hat Volker Brandt (16) aus dem zehnten Jahrgang des Leibniz-Gymnasiums Bad Schwartau es geschafft: Wieder hat er bei "National Geographic Wissen", dem größten deutschen Schülerwettbewerb, an dem jährlich etwa 280.000 Schüler bundesweit teilnehmen, eine der Spitzenpositionen erreicht. Nur ganz knapp hat er den ersten Platz auf Landesebene verfehlt, der ihm die Teilnahme am Finale in Hamburg ermöglicht hätte, aber der Schüler freut sich auch über eine Zweitplatzierung. „Da muss man schon ein Geographie-Freak sein, mit diesen Worten lockerte Lehrer Thomas Müller die Stimmung gleich zu Beginn der Siegerehrung im Leibniz-Gymnasium auf, die von Klaus Meyer-Lovis, Landebeauftragter von „National Geographic Wissen“, vorgenommen wurde.



Freuten sich mit Volker Brandt (2. v. r.) über den zweiten Platz im Landeswettbewerb: Thomas Müller, Anke Reimer und Klaus Meyer-Lovis (v. li.). Foto: SLA

Schon seit mehreren Jahren organisiert Lehrerin Anke Reimer den vielseitig gestalteten Erdkundewettbewerb, und es wird immer Nachwuchs gesucht, auch wenn Volker nicht leicht zu schlagen ist: „Erdkunde ist ein lebendiges Wissensfach und eine für unseren Alltag wie unsere Zukunft wichtige Wissenschaft.“ Ab der siebten Klasse wird man zum Wettbewerb zugelassen und Anke Reimer versichert, dass zwar nicht immer am Ende der Sieg stehen könne, aber man auf jeden Fall viel lerne und außerdem ein bisschen die Welt erkunde. SLA

Lübecker Nachrichten vom 06.05.2006

Von unserem 3. Sieger, **Kyrylo Kobzar**, können wir hier leider nur ein Foto der Siegerehrung veröffentlichen, da uns keine Pressemitteilung vorliegt.



In der **Vorrunde** des Bundesfinales (13.5.) mussten Aufgaben gelöst werden wie Sehenswürdigkeiten aus europäischen Hauptstädten, Herkunftsländer einiger Kulturpflanzen, Bestimmung von Flussmündungen (Luftaufnahmen), Ordnung von geologischen Zeiträumen bis zur Bestimmung von Forschungsergebnissen verschiedener Wissenschaftler.

Die 7 Erstplacierten kamen in die **Zwischenrunde**, an der auch der „wildcard“-Gewinner der Auslosung unter den 17 Landessiegern teilnahm. So konnte erstmals auch der Sieger der deutschen Schulen im Ausland, in diesem Fall *Jan Lütjen* aus Oslo, an dem Finale teilnehmen. Die Teilnehmer hatten umfangreichere Aufgaben zu lösen hatten: Kontinentformen waren zu erkennen, Länder, Flaggen und Flächenangaben zu ordnen, Staaten zu nennen, von denen die Nationalhymne erklang und besondere Gebäude und Merkmale durch Bilder dargestellt wurden. Auch fehlten nicht die Luftbilder, die einer topographischen Karte zugeordnet werden mussten. *Nicolaus Traulsen* fehlten nur 2 Punkte, um die letzte Runde zu erreichen.

In der **Endrunde** (8 Fragen) gab es bis zum Schluss ein „Kopf-an-Kopf-Rennen“. Drei Stichfragen führten dann die Entscheidung herbei: Mit M. Hein stellte Sachsen zum 5. Mal in Folge den Finalsieger.

K. Meyer-Lovis und R. Krüger